

Integration von Fachkräften über Grenzen hinweg

Hochdotiertes Bildungsprojekt ist am Balthasar-Neumann-Technikum in Trier gestartet

„Smart Energy 4.4“ ist ein hochdotiertes Großprojekt überschrieben, das am Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) gestartet ist. Die kreiseigene Schule in Trier stellt sich gemeinsam mit Partnern aus der Großregion in Belgien, Frankreich und Luxemburg den bildungstechnischen, energetischen und industriellen Herausforderungen der Zukunft und hat dabei in vor allem den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt im Blick. In einer Kick-Off-Veranstaltung wurde das Projekt im BNT vorgestellt.

Es handelt sich um ein Bildungsprojekt zur Fachkräfteintegration an vier Standorten in den vier Ländern, in denen das Projekt angesiedelt ist. Es befasst sich mit der Implementierung von Fort- und Weiterbildungsangeboten in den Bildungseinrichtungen, die hier zusammenarbeiten. Dabei geht es um den Themenbereich Energieeffizienz beim Bauen im Bestand. Bei „Smart Energy 4.4“ schließen sich als Bildungseinrichtungen neben dem BNT das Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes im belgischen Eupen, das Lycée Redange in Luxemburg sowie das Lycée Henri Nominé in Sarreguemines in Frankreich zusammen. Als strategische Partner sind unter anderem die Handwerkskammern aus Trier und Saarbrücken, die Energieagenturen in Trier und Luxemburg, das Umweltzentrum SaarLorLux in Saarbrücken, die Stadtwerke Trier, die Universität Luxemburg und die Confederation Construction Arrondissement de Verviers in Belgien vertreten. Als Unternehmen beteiligen sich zum Beispiel Bosch Thermotechnik in Föhren, Geberit GmbH und Topsolar in Heiderscheid in Luxemburg.

Durch „Smart Energy 4.4“ soll die Beschäftigungsfähigkeit in der Großregion erhöht werden. Auf diese Weise werden die vor allem von kleineren und mittleren Unternehmen dringend benötigten Fachkräfte mit beruflichen Handlungskompetenzen ausgestattet und für den überregionalen Arbeitsmarkt qualifi-

ziert. So geht es zum Beispiel um die länderübergreifende Anerkennung und Zertifizierung von Bildungsabschlüssen in den Berufszweigen Energieberater, Passiv-Haus-Planer und -Handwerker. Dies mit dem Ziel, dass die Fachleute in der gesamten Großregion arbeiten können.

Zukunftsorientierte Energietechniken

Angeboten werden sollen über „Smart Energy 4.4“ Schulungs- und Qualifizierungsseminare für kleinere und mittlere Unternehmen im Bereich zukunftsorientierter Energietechniken, damit sie sich trotz der rasant fortschreitenden technischen Entwicklung auf dem Markt etablieren können. Schließlich wird es Fortbildungsangebote geben, um so dringend benötigte, bilingual ausgebildete Fachkräfte für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu qualifizieren. An den vier beteiligten Schulen gibt es unterschiedliche Ausrüstungsstandards und Laboreinrichtungen in Sachen Smart Energie und Smart Facility. Um eine einheitliche Verbundausbildung zu ermöglichen, werden die Labor- und Fachräume im Rahmen des

Projektes technisch aktualisiert und ergänzt. Bei der Auftaktveranstaltung präsentierten der Schulleiter des Balthasar-Neumann-Technikums, Dr. Michael Schäfer, Landrat Günther Schartz für den Kreis als Schulträger des BNT sowie mehrere Fachleute der beteiligten Einrichtungen das umfangreiche Vorhaben und seine Ziele. Es sei beispielhaft, was die Schule zusammen mit den Partnern anstoße. Dieses grenzüberschreitende Projekt sei „EU konkret“, sagte der Landrat. Das Vorhaben stehe für „smarte“, kompetent ausgebildete Fachleute. Vor allem repräsentiere es aber auch den europäischen Gedanken in Verbindung mit den zahlreichen Chancen und Möglichkeiten, schloss sich der Schulleiter den Worten von Günther Schartz an.

„Smart Energy 4.4“ ist mit einem Gesamtbudget von rund 2 Millionen Euro ausgestattet und wird durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit 60 Prozent EFRE-Geldern unterstützt. Der Kreis als Schulträger ist - ebenfalls wie auch die weiteren Partner in den Nachbarländern - finanziell involviert. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg betreut das Projekt außerdem in der Organisation federführend.



Die Verantwortlichen freuen sich auf den Start von „smart energy 4.4“.

Weiteres:

- Seite 2 | Kreistagswahl: Acht Listen treten an
- Seite 2 | Kreisjugendpflege bietet Ferienfreizeiten an
- Seite 3 | 3. Partnerschaftstag von Kreis und Stadt
- Seite 4 | Informationen Naturpark Saar-Hunsrück
- Seite 4 | Stellenausschreibung